

## Gleitschirmflieger im Bayerischen Rundfunk

Am Dienstag begleitete ein Fernseherteam des Bayerischen Rundfunks einen ganzen Tag lang die Gleitschirmflieger des 1. Gleitschirmvereins Bayerwald (GVB). Der BR dreht derzeit im Lamer Winkel für die „Bayerntour“ am 31. Oktober um 20.15 Uhr. Bei den Rechercharbeiten stieß das TV-Team ganz zufällig auf die Bayerwaldpiloten. Bei Dreharbeiten in Lohberg fiel der Blick auf den Lamer Hausberg, wo einige Flieger ihre Kreise zogen. Schnell war der Kontakt zu Sportwart Alexander Fischer hergestellt. Für den Beitrag „Gleitschirmfliegen im Bayerischen Wald“ wählte das TV-Team den „Flugsüchtigen“ als Hauptprotagonisten und stieg mit ihm auf den Osser (Bild). Und die Kamera folgte ihm nach dem Start sogar im Flug: Tandempilot Oliver Kraus stellte sich als fliegender Chauffeur zur Verfügung und segelte mit Kamerafrau und Ausrüstung sicher durch die Lüfte. Carolin Reiber ist am Mittwoch, 31. Oktober, dann zu Gast im Lamer Winkel und wird die Sendung „Bayerntour“ moderieren, bei der auch die Flieger gezeigt werden. *-jb-*



## Aus dem Gerichtssaal

### Hohe Jugendstrafen für Schultaschenklau

Zum letzten Mal holten sich zwei Jugendliche am Dienstag vor dem Jugendschöffengericht unter Vorsitz von Werner Ebner eine Jugendstrafe ab. Ein 21-Jähriger sowie ein 20-Jähriger, beide arbeitslos, mussten sich wegen Diebstahls verantworten. Im März dieses Jahres plagte beide „aktuelle Geldnot“ und als sie an der Volkshochschule und an der Grundschule keine Gelegenheiten fanden, um an Geld zu kommen, tauchten sie mittags vor dem Robert-Schuman-Gymnasium auf. Dort fanden sie im Flur der Schule die abgestellten Taschen der Schülerinnen und Schüler, die in der Mittagspause waren. Ihre Beute waren drei Handys, eine Digitalkamera, fünf Geldbörsen, ein MP3-Player, eine Jacke, eine Tonfigur sowie Schüler- und Bahnausweise im Gesamtwert von 1238 Euro.

„Wir haben das Geld für Essen und Trinken ausgegeben“, räumten beide am Dienstag vor Gericht ein. Die Handys, die Digitalkamera und den MP3-Player habe er gegen Heroin eingetauscht, gestand der 21-Jährige, der aber jetzt „clean“ sei, ohne Therapie. Die Jacke und die anderen Sachen haben die beiden weggeworfen.

Wie ein roter Faden zogen sich bei beiden Burschen die Vorstrafen durch ihr junges Leben. Die Jugendlichen verbüßten bereits eine Jugendstrafe und wurden während ihrer Bewährungszeit wieder straffällig. Staatsanwältin Dr. Blankenhorn rügte das Verhalten der Jugendlichen - „sie hatten ihre Chance“ - und beantragte als Strafmaß unter Einbeziehung der Vorstrafen für den 21-Jährigen zwei Jahre und neun Monate Jugendstrafe, ein Jahr und neun Monate für den 20-Jährigen ohne Bewährung. Der Verteidiger des 20-Jährigen forderte für seinen Mandanten eine Erziehungsmaßnahme laut Jugendstrafrecht, eine Bewährungszeit für diese „jugendtypische“ Tat. Das Erwachsenenstrafrecht wollte der Verteidiger des 21-Jährigen angewendet sehen. Sein Mandant käme somit in den „Genuss“ einer Bewährungsstrafe. „Für diese häufige Delinquenz“ schickte Vorsitzender Ebner den Älteren für zwei Jahre und sechs Monate und den anderen für ein Jahr und sechs Monate in die Jugendstrafanstalt. „Es ist eine jugendtypische Tat, die Geldnot spontan und unüberlegt zu befriedigen“, begründete Werner Ebner das Urteil nach dem Jugendstrafrecht. *-es-*

### Bayernfans wandern

**Bad Kötzting.** Am Sonntag, 14. Oktober, unternimmt der Bayernfanclub eine Herbstwanderung nach Vorderöd. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr beim Parkplatz am Eck. Wegen der Essensbestellung bitte um Voranmeldung bei Kuchler (Tel. 4347) oder Krupitschka (Tel. 09943/1092).

## Kunst, Kultur, Natur

### Wandertag der Klasse 7c des Benedikt-Statler-Gymnasiums nach Wettzell

**Bad Kötzting.** (bsg) Am ersten Wandertag des Schuljahres 2007/2008 besuchte die Klasse 7c des Benedikt-Statler-Gymnasiums Bad Kötzting die Galerie „Woferlhof“ in Wettzell. Den Schülern wurde dabei ein Einblick gegeben, wie moderne Kunst auch in unserer ländlichen Region abseits großer Städte seinen Platz finden kann.

Als die Unterstufenschüler um 8 Uhr vom Gymnasium aufbrachen, sah es wegen des einsetzenden Nieselregens zunächst nicht so aus, als ob man trocken bis nach Wettzell kommen sollte.

Dennoch folgte man dem Weg zum Ludwigsberg hinauf, vorbei an der Theaterbühne, wo jedes Jahr die Festspiele stattfinden. Als die Schüler mit den sie begleitenden Lehrkräfte Alois Öllinger und Alexander Kolbeck in Richtung Sackenried weitermarschierten, hatte der Regen bereits aufgehört, sodass man trockenen Fußes die dortige Wallfahrtskirche besichtigen konnte.

In der kleinen, aber sehr beschaulichen Kirche wurden die Schüler von ihren Lehrkräften über die 14 Notthelfer, die alljährliche Wallfahrt am Sonntag nach Maria Himmelfahrt und den Baustil informiert, wobei die Schüler auch eigenes Vorwissen zum Beispiel über den Heiligen Georg,

den Heiligen Christopherus oder auch die Epoche des Barock einbringen konnten. Anschließend wanderte man noch zwei Kilometer bis nach Wettzell, wobei man an der Geodäsiestation vorbeikam, über die Alois Öllinger berichtete.

In der Kunstgalerie Woferlhof angekommen begrüßte der Galerist Achim Lerche die Wandergruppe. Er führte die Schüler vor die ausgestell-

ten Kunstwerke und unternahm dabei den nicht einfachen Versuch, moderne Kunst den Schülern näherzubringen. Dazu forderte Achim Lerche sie auf, verschiedene Bilder längere Zeit ruhig zu betrachten und im Anschluss daran ihre Wahrnehmungen zu schildern, die sehr unterschiedlich, von „bedrohlich“ bis „heiter“, von „traurig“ bis „fröhlich“ ausfielen.



Begegnung mit moderner Kunst: Schüler des Benedikt-Statler-Gymnasiums beim Galeristen Achim Lerche in der Galerie Woferlhof. *Foto: Kolbeck*

## Hauptschule wählte Elternbeirat

### Ulrike Aschenbrenner neue Vorsitzende – Sonja Müller verabschiedet

**Bad Kötzting.** (hsf) Am Dienstagabend trafen sich die kürzlich beim Elternabend berufenen Klassenelternsprecher/innen der Karl-Peter-Obermaier-Hauptschule zur konstituierenden Sitzung. Die Wahlen leitete die bisherige Elternbeiratsvorsitzende Sonja Müller, die nach fünfjähriger Tätigkeit im Elternbeirat und als Vorsitzende im Schuljahr 2006/2007 nicht mehr kandidierte.

Als Dank für ihr Engagement für die Hauptschule überreichte ihr Rektor Hermann Kumpfmüller einen Blumenstrauß.

Nach der konstituierenden Sitzung, die gar nicht so einfach verlief, stand fest, dass Ulrike Aschenbrenner zur neuen Elternbeiratsvorsitzenden gewählt wurde. Ihre Stellvertreterin ist Sylvia Dengscherz. Schriftführerin ist Margot Schötz

und als Kassenverwalterin konnte Heidi Stuber in die Pflicht genommen werden. Weitere Mitglieder im Elternbeirat sind Margit Häring, Helga Striewski, Monika Lippert, Petra Graml und Gabi Geiger zusammen. Ersatzmitglieder sind Daniela Eiser, Margit Raab, Karola Di Napoli, Tanja Bergbauer, Bianka Kienberger, Claudia Kolbeck und Martina Kraus.



Der neugewählte Elternbeirat mit Ulrike Aschenbrenner als neue Vorsitzende (Zweite von links vorne) und Rektor Hermann Kumpfmüller. – Blumen gab es für die scheidende Elternbeiratsvorsitzende Sonja Müller, die fünf Jahre im Gremium vertreten und im zurückliegenden Schuljahr Vorsitzende war. *Fotos: Hans Fischer*

## Kalenderblatt

11. Oktober 2007

**Namenstage:** Bruno, Jakob, Ethel

**Blick zum Himmel:** Sonnenaufgang 7.24, Sonnenuntergang 18.30, Mondaufgang 7.41, Monduntergang 18.12; Neumond

**Bauernweisheit:** Oktoberhimmel voller Sterne haben warmen Ofen gerne

**Spruch für heute:** Alle Eheprobleme beginnen damit, dass die Frau einen Zugvogel ans Haus gewöhnen will (Liselotte Pulver)

**Man erinnert sich:** 1913 werden in Mexiko auf Befehl des Präsidenten Victoriano Huerta 110 Senatoren und Abgeordnete von Soldaten festgenommen. 1988 versuchen Naturschützer und Bewohner der Nordküste Alaskas in einer Rettungsaktion, drei vom Eis eingeschlossene Grauwale zu befreien. Ein Wal erstickt auf dem Weg ins offene Meer, da die Eisdecke immer wieder zufriert. Die beiden anderen finden den Weg ins Meer zurück. Geburtstag von: 1929 Liselotte Pulver, Schweizer Schauspielerin. 1998 Jerome Robbins, amerikanischer Tänzer, Choreograf. Todestag von: 1958 Johannes R. Becher, deutscher Schriftsteller. 1963 Jean Cocteau, französischer Schriftsteller, Filmregisseur

**Küchenzettel:** Spinat, Salzkartoffeln und Eier, Kompott

**Der Tipp:** Spülbürsten halten länger und werden hygienischer, wenn sie alle zwei Wochen zum Reinigen in die Geschirrspülmaschine gegeben werden

## Die Polizei meldet

### Ware nicht erhalten

**Bad Kötzting.** Bereits Anfang September kaufte ein Mann im Internet eine Motorradjacke. Obwohl er den Betrag sofort an den Anbieter überwies, hat er die Ware bis heute nicht erhalten. Schaden: 31 Euro.

### Fortuna Dauergast in der Spielbank

**Bad Kötzting.** Nachdem am Wochenende der Poker-Jackpot mit fast 3200 Euro an einen Gast der Spielbank Bad Kötzting aus dem Landkreis Schwandorf ausbezahlt wurde, konnte der Haus-Jackpot am Dienstagabend ebenfalls wieder geknackt werden. Ein Gast aus dem Landkreis Regensburg konnte sich über den Jackpotbetrag in Höhe von über 9500 Euro freuen. Damit wurden im Jahre 2007 aus dem Haus-Jackpot und dem Poker-Jackpot der Spielbank Bad Kötzting insgesamt bereits mehr als 200000 Euro ausgeschüttet. Der Haus-Jackpot wurde mit 5000 Euro und der Poker-Jackpot mit 2000 Euro sofort wieder neu gestartet. Der Bayern-Jackpot steht jetzt bei rund 516000 Euro und beim Auto-Jackpot wartet ein Fahrzeug vom Typ Opel Tigra Twin Top auf den nächsten Gewinner.

### KEB-Vortrag

**Cham.** Auf Einladung der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Cham spricht Dr. Reinhard Erös heute Abend um 19.30 Uhr im Hotel am Regenbogen Cham zum Thema „Islamischer Terrorismus – die Geißel des 21. Jahrhunderts“. Dr. med. Erös engagiert sich seit 20 Jahren in und für Afghanistan. Mit seiner Hilfsorganisation „Kinderhilfe Afghanistan“ baut und unterhält er zahlreiche Schulen und Krankenstationen in den besonders gefährlichen Ostprovinzen Afghanistans. Vor diesem Hintergrund erläutert er in seinem Vortrag die Hintergründe des islamisch motivierten Terrorismus auf und zeigt Wege auf, wie die internationale Politik reagieren müsste. Statt eines Eintrittsgeldes wird um Spenden für das Projekt „Kinderhilfe Afghanistan“ gebeten.

